

Diabetesversorgung verbessern: IKK classic und DITG schließen Versorgungsvertrag

Vertrag startet ab 1.1.2020 // Hausärzte und Diabetologen können teilnehmen

Düsseldorf, 4. November 2019. Risikofaktoren für das metabolische Syndrom reduzieren, den medizinischen Outcome verbessern, eine optimale medizinische Betreuung sicherstellen – das sind die erklärten Ziele der IKK classic und des Deutschen Instituts für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) für die Versorgung von Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2. Zum 1. Januar 2020 hat die gesetzliche Krankenkasse mit ihren rund 3,2 Millionen Versicherten mit dem DITG einen bundesweiten Vertrag zur Besonderen Versorgung nach §140a SGB V geschlossen. Den zentralen Baustein dafür bildet die telemedizinische Betreuung und der Einsatz des digitalen Versorgungsprogramms „TeLiPro“.

Der Vertrag integriert die telemedizinische Betreuung als abrechenbare Leistung direkt in die Arztpraxis. Der Vertrag umfasst folgende zentrale Aspekte:

- Der Vertrag gilt bundesweit und ohne Beschränkung der Anzahl der Versicherten.
- Beitreten können Hausärzte, diabetologische Schwerpunktpraxen sowie telemedizinische Zentren (TMZ), die zuvor durch das DITG zertifiziert wurden.
- Die Zertifizierung zum TMZ erfolgt in einem Präsenz-Seminar sowie E-Learning-Kursen.
- TMZ können die telemedizinische Betreuung und das Coaching für Versicherte der IKK classic in der eigenen Arztpraxis durchführen.
- Hausärzte und Schwerpunktpraxen ohne TMZ-Zertifizierung können die Versicherten in den Vertrag einschreiben und die medizinische Betreuung ergänzend zum Telemedizin-Coaching übernehmen. In diesem Fall wird das Coaching von Gesundheitscoaches des DITG oder einem kooperierenden TMZ übernommen.

Im ersten Quartal 2020 bietet das DITG in Kooperation mit dem Bundesverband Niedergelassener Diabetologen (BVND) am 25.1., 29.2., und 28.3. neue Workshop-Termine zur Zertifizierung an. Interessierte können sich auf der Diabetes Herbsttagung 2019 am 8./9. November in Leipzig an den Ständen des DITG (C15) und des BVND (DF08) persönlich informieren. Einzelheiten zum Vertrag mit der IKK classic (Einschreibung, Vergütungsmöglichkeiten etc.) sind zudem bei der best care solutions GmbH, einem Schwesterunternehmen des DITG, verfügbar unter 0211 / 90 98 17 70, info@bestcaresolutions.de oder im geschlossenen Bereich auf <https://www.bestcaresolutions.de/#diabetes>.

„Durch den Vertrag mit dem DITG bauen wir unser digitales Angebot für unsere Versicherten weiter aus. Wir sind davon überzeugt, dass bestehende strukturierte Behandlungsprogramme sinnvoll um digitale und evidenzbasierte Anwendungen ergänzt werden sollten. Mit dem DITG haben wir dafür einen kompetenten Partner an der Seite“, betont Dr. Christian Korbanka, Unternehmensbereichsleiter Gesundheitspartner und -versorgung von der IKK classic.

Bernd Altpeter, Geschäftsführer des DITG, ergänzt: „Wir freuen uns sehr, diesen weitreichenden Versorgungsvertrag mit der IKK classic zu schließen. Viele Versicherte werden von den telemedizinischen Leistungen unmittelbar profitieren. Der Vertrag mit der IKK classic ist für das DITG ein wichtiger Meilenstein, der zeigt: innovative, outcome- und evidenz-basierte Angebote setzen sich im Gesundheitsmarkt durch – zum Wohle der Versicherten. Wir fühlen uns in unserem Konzept bestätigt, digitale Leistungen durch den Arzt erbringen zu lassen und stärken damit weiter unsere Position als Innovationstreiber in der Digitalisierung.“

Den telemedizinischen Programmerfolg von „TeLiPro“ konnte das DITG in der Vergangenheit bereits mehrfach für Patienten mit Diabetes nachweisen, zuletzt mit „Real World Evidence“-Daten einer gesetzlichen und privaten Krankenversicherung (siehe Kempf et. al. Diabetes, Stoffw, Herz, Band 28, 4/2019, S. 173 – 179).

DITG GmbH – Deutsches Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung

Das Deutsche Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) entwickelt innovative, digitale Patienten-Management-Programme mit evidenzbasiertem Nutzen. Das DITG begleitet seine Kunden von der Konzeptentwicklung über die Evaluation in Studien bis hin zur Implementierung ganzheitlicher Geschäftsmodelle im Markt. Das DITG verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der drei Aspekte vernetzt, die im Gesundheitssystem sonst nur isoliert voneinander existieren: Erstens die Wissensvermittlung über die Krankheit. Zweitens die Hinführung der Patienten zur aktiven Verhaltensänderung. Und drittens die Anpassung der Therapie/Medikation unter Einbindung des Arztes.

Kontakt für Rückfragen

Christoph Ströhmer
Head of Public Relations and Content Communications
Mail: christoph.stroehmer@ditg.de
Mobil: +49 172 6595524